

EDITORIAL von Philipp Arnold

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die Märkte verändern sich ständig und damit auch das Investorenverhalten. Umso wichtiger ist das transparente und stabile Zahlungsverprechen der Zertifikate. Diese Stabilität lässt sich auch daran ablesen, dass Anleger mit den meisten Zertifikatetypen durch die Marktturbulenzen im März grosso modo gut gekommen sind. Auch im Vergleich mit anderen Anlageinstrumenten haben strukturierte Produkte mehr als nur gut bestanden. Deshalb haben wir unserem Zertifikate Kongress das Motto „Time for Change – Zertifikate in jedes Depot!“ gegeben. Lesen Sie dazu auch das Interview mit Frank Weingarts, dem Vorstandsvorsitzenden des ZFA.



Mag. Philipp Arnold
Mitglied des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

Time for Change – also Veränderung – gibt es auch beim Format: Zum ersten Mal wird der Zertifikate Kongress und Award in gestraffter Form als Live-Webinar abgehalten, und die mit Spannung erwarteten Awards, die das Forum gemeinsam mit dem ZertifikateJournal verleiht, werden in diesen Rahmen vergeben. Mehr Information dazu finden Sie weiter unten in diesem Newsletter.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Ihr
Philipp Arnold

ZERTIFIKATE KONGRESS UND AWARD GOES DIGITAL

Der jährliche Kongress des Zertifikate Forum Austria, der heuer zum 14. Mal stattfindet, wird 2020 zum ersten Mal als virtuelle Veranstaltung durchgeführt. Damit steht er, anders als bisher, allen Interessierten offen. Die Übertragung im Internet beginnt am 22. September 2020 um 16:00 Uhr und dauert rund 90 Minuten. Zwischen den Vorträgen (Fragen stellen per Chatfunktion erwünscht) werden die begehrten Awards für die besten Emittenten verliehen.

Programm Kongress/Award ([bitte hier klicken](#))

Anmeldung Kongress/Award ([bitte hier klicken](#))

Zertifikate Kongress und Award in neuer Form werden dankenswerterweise unterstützt von

DAS ZERTIFIKATE-HAUS DES JAHRES

Das Publikumsvoting für den Zertifikate Award Austria, der gemeinsam mit dem ZertifikateJournal veranstaltet wird, ist noch bis 15. September 2020 möglich! Diese Anerkennung wird am 22. September 2020 wie in den Vorjahren vom ZertifikateJournal in Zusammenarbeit mit dem Zertifikate Forum Austria vergeben.



[Zur Abstimmung bitte hier klicken!](#)

„ZERTIFIKATE IN JEDES DEPOT“

INTERVIEW MIT FRANK WEINGARTS, VORSTANDSVORSITZENDER DES ZFA

Herr Weingarts, Sie stellen den kommenden Zertifikate Kongress unter den Titel „Times of Change – Zertifikate in jedes Depot“. Das ist ein hoher Anspruch, den Sie da formulieren. Was führt Sie dazu?



Frank Weingarts
Vorsitzender des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

Gerade die Corona-Krise mit den davon verursachten Marktverwerfungen im März und April hat augenfällig gezeigt, welchen Nutzen Zertifikate für den privaten Anleger stiften können. Während die breiten Indizes im März um rund 25 Prozent verloren, verzeichnete der größte Teil der Zertifikate eine weniger deutliche Korrektur. Das zeigt, dass die Kapitalschutz- und Teilschutzmechanismen, mit denen die überwiegende Mehrheit der Zertifikate bzw. strukturierten Anlageprodukte ausgestattet ist, auch im turbulenten Börsenmonat März ihre Funktion zufriedenstellend erfüllt haben. Die in Deutschland gerechneten Zertifikate-Indizes zeigen überdies, dass Zertifikate auch langfristig der Direktanlage überlegen sind, sowohl von der Performance her als auch vom Risiko. Deshalb sind wir der Überzeugung, dass jeder Privatanleger sich Zertifikate ins Depot legen sollte, wenn ihm Schutz oder Gedeihen seines Vermögens wichtig sind.

Gibt es abgesehen von den Marktturbulenzen Argumente für Zertifikate?

Seit 10 Jahren erleiden Sparer real Vermögensverluste im Ausmaß von mindestens 1 Prozent, weil die Inflation – auch wenn sie niedrig ist – die Niedrigzinsen auffrisst. Das bedeutet, dass ein Sparvermögen in Höhe von 10.000 Euro, das nach der Finanzkrise im Jahr 2010 auf ein Sparbuch gelegt wurde, heute im Jahr 2020 nur noch 9.136 Euro wert ist. Und da haben wir konservativ gerechnet und Verwahrgebühren nicht berücksichtigt. So wie es aussieht, wird sich die Zinslandschaft nicht so bald ändern, und deshalb muss man umdenken und in unternehmerische Beteiligungen investieren, um in den Genuss realer Renditen zu kommen. Nur so kann man sein Geldvermögen schützen oder gar vermehren. Für viele Privatanleger sind Aktien aber zu riskant, und deshalb empfiehlt es sich, mit Zertifikaten das Risiko zu begrenzen und dennoch deutlich mehr als die Inflationsrate als Ertrag zu erhalten.

Wie begegnen Sie dem Vorurteil, dass Zertifikate zu komplex seien?

Kaum einer der hunderten Millionen Handy-User fragt nach der Komplexität des Innenlebens seines Handys, sondern nur nach dessen Nutzen und dessen Leistungsversprechen. Die wenigsten Autofahrer wollen die Elektronik des Autos verstehen – sie wollen sicher mobil sein. Bei Zertifikaten ist im Gegensatz zu allen anderen Anlageinstrumenten das Leistungsversprechen von Anfang an klar und verändert sich auch während der Laufzeit nicht.

Es geht um Ertragsoptimierung bei ausgesuchtem Risiko. Die Handhabung des Zertifikates ist sicher, einfach und ermöglicht viel kalkulierbaren Nutzen, weil das Innenleben des von Profis strukturierten Anlageproduktes intelligent ist und vieles ermöglicht. Der Anleger muss den Nutzen verstehen, und der liegt bei Zertifikaten auf der Hand: Ertragschancen für jede Marktlage sowie Risikobegrenzung bei gleichzeitiger Chance auf reale Renditen.

Zertifikate stehen für Transparenz, wie schaffen sie das?

Transparenz trifft auf Zertifikate besonders zu. Die Kosten der strukturierten Produkte werden offengelegt, es gibt keine versteckten Kosten, und diese fallen nur bei der Begebung an. Studien in Deutschland und der Schweiz zeigen, dass Zertifikate die kostengünstigsten Anlageprodukte sind. Und mit dem erwähnten klaren Leistungsversprechen weiß der Anleger, woran er ist.

Bieten Zertifikate außer den erwähnten Eigenschaften weitere Vorteile?

Der Kapitalschutz ist ein Nutzen, der stark nachgefragt wird. In Österreich ist mehr als die Hälfte des Volumens kapitalgeschützt. Produkte mit Barrieren bieten einen weiteren großen Vorteil, weil allfällige Kursverluste teilweise abgedeckt werden können. Außerdem kann man mit Zertifikaten in Anlagestories investieren, die sonst nur Profis offenstehen. Beispielsweise in Rohstoffe, Infrastruktur, Gesundheitsthemen oder zielgerichtet in Nachhaltigkeitsthemen wie Klimaschutz, Wasserstoff, Solarenergie. Ein ganz wichtiger Vorteil ist wohl auch der, dass der Zertifikatemarkt sehr rasch auf Veränderungen des Marktes und der Wirtschaft reagiert und die Produktpalette ständig erweitert und anpasst. Deshalb sind gerade in Zeiten der Veränderung Zertifikate das Produkt der Stunde, weil sie rasch neue Bedingungen berücksichtigen können. Zertifikate machen Themen für den Privatanleger investiv, und zwar mit unterschiedlichen Leistungsmerkmalen von strukturierten Produkten. Der Anleger kann also wirklich seinem Risikoappetit und seinem Anlagehorizont entsprechend investieren.

Welche Perspektiven sehen Sie für die Zukunft des Marktes?

Drei Treiber werden in den kommenden Jahren den Zertifikatemarkt prägen. Ökonomisch wird die Zinslandschaft die privaten Haushalte weiterhin veranlassen, achtsam mit ihrem Geldvermögen umzugehen und nach interessanten Anlagechancen Ausschau zu halten. Gesellschaftlich wird der Stellenwert von Finanzbildung enorm steigen. Politisch und gesellschaftlich werden nachhaltige Verhaltensweisen auch in der Veranlagung gefördert bzw. in den Vordergrund gestellt. Alle drei Faktoren, die ich hier erwähne, werden Zertifikate begünstigen. Reale Renditen mit geringer Volatilität bieten strukturierte Produkte bereits jetzt. Mit steigendem Finanzwissen und -bewusstsein können Anleger für sie passende Produkte besser einschätzen, und mit Zertifikaten ist man für die Erfüllung nachhaltiger Kriterien bei der Geldanlage bestens gerüstet. Es wird eine große Aufgabe der nächsten Jahre sein, das umfangreiche Angebot an Zertifikaten nach Nachhaltigkeitskriterien zu ordnen und entsprechend mit einer leicht verständlichen Kennzeichnung zu versehen, damit die Anleger sich vollständig orientieren können. Deshalb sagen wir: Zertifikate in jedes Depot!

TREND DES MONATS

Österreicher bleiben bei ihrer Veranlagung zuversichtlich

- **41 Prozent sehen keine Veranlassung, ihr Anlageverhalten zu ändern**
- **23 Prozent wollen mehr Risiko nehmen, um von der Erholung zu profitieren**
- **Nur 10 Prozent halten sich von den Märkten fern**

Die Mehrheit der österreichischen Anleger scheint durchaus zuversichtlich in die Zukunft der Märkte zu sehen: So sagen 23 Prozent der Anleger, die sich an der „Trend des Monats“-Umfrage in diesem Sommer beteiligt haben, dass sie ihr Depot neu ausrichten wollen, um von der Erholung der Wirtschaft und der Börsen zu profitieren. 17 Prozent der Anleger wollen in Zukunft verstärkt auf Megatrends wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit setzen, und 41 Prozent sehen keine Veranlassung, ihr Anlageverhalten zu ändern.

Lediglich 9 Prozent der Anleger wollen ihr Depot neu – und zwar defensiv – ausrichten, um nicht unter den Folgen einer möglichen Rezession zu leiden. Und 10 Prozent geben an, sich von den Märkten in Zukunft fernzuhalten, bis die Volatilität wieder im grünen Bereich ist.

„Wir sehen mit großem Interesse, dass die Mehrheit der Zertifikate-Anleger von der Möglichkeit der Risikobegrenzung, die strukturierte Produkte mittels Teilschutz-Mechanismen bieten, überzeugt sind und deshalb das Glas eher halb voll als halb leer sehen“, kommentiert Frank Weingarts, Vorsitzender des Vorstands des Zertifikate Forum Austria, die Umfrageergebnisse. Und er schließt daraus, „dass Zertifikate immer stärker in den Mittelpunkt des Interesses all jener rücken, die mit einem gewissen Sicherheitspuffer reale Renditen mit ihrer Geldanlage erzielen wollen.“

Ich sehe keine Veranlassung, mein Anlageverhalten zu ändern.
41%

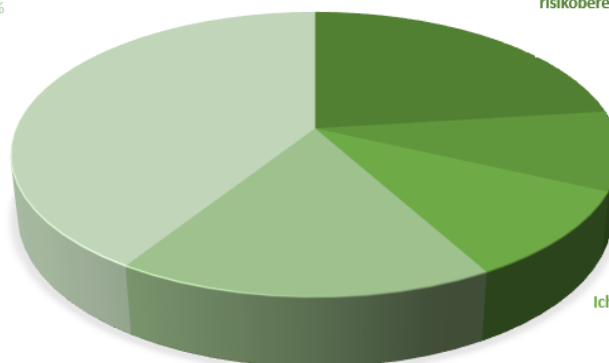
Ich richte mein Depot neu aus und werde risikobereiter, um von der Erholung der Wirtschaft und der Börsen zu profitieren.
23%

Ich richte mein Depot neu aus und werde defensiv, um nicht unter den Folgen der Rezession zu leiden.
9%

Ich werde mich von den Märkten fernhalten, bis die Volatilität wieder im grünen Bereich ist.
10%

Ich werde verstärkt auf Megatrends wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit setzen.
17%

Quelle: ZFA-Umfrage „Trend des Monats“ Juli 2020



AKTUELLER TREND DES MONATS

„Wie häufig überprüfen Sie die Wertentwicklung Ihrer Zertifikate?“

- a) täglich
- b) wöchentlich
- c) monatlich
- d) jährlich
- e) am Laufzeitende

Zur aktuellen Umfrage geht es [hier](#).

TERMINVORSCHAU 2020

WIENER BÖRSE INFORMATIONSTAGE

- 16. September in Wien
- 21. September in Salzburg
- 29. September in Graz

ZERTIFIKATE KONGRESS UND AWARD als WEBINAR

- 22. September

FINANZPLANER FORUM

- 28. und 29. September in Wien

GEWINN MESSE

- 22. bis 23. Oktober in Wien

NEUE ZERTIFIKATESCHULUNG FÜR BERATER

- 2. und 3. November in Wien

PRÜFUNG „GEPRÜFTER ZERTIFIKATEBERATER“

- 20. November in Wien
-

Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen: office@zertifikateforum.at

Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz: Medieninhaber und Hersteller ist das Zertifikate Forum Austria, Tegetthoffstraße 1, 3. Stock, 1015 Wien/Österreich; Herstellungsort ist Wien.